

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 37

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-
Abonnenten-Unfallversicherung (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —
Kombination 1 Pers. 2 Pers. 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u. m.
1 Jahr: Fr. 18.— 21.— 16.40 20.— 23.20 26.40
1/2 Jahr: Fr. 9.— 10.50 8.20 10.— 11.60 13.20
1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5.— 5.80 6.60
Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch.
— **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

An die geschätzten Abonnenten

Infolge Militärdienst ist der Arbeitseinsatz in der Druckerei beschränkt; die „Berner Woche“ muß daher im Umfange bis auf weiteres um vier Seiten gekürzt werden. Wir hoffen aber, daß ihr Erscheinen auf dieser Basis sichergestellt werden kann.
Redaktion und Verlag.

Was die Woche bringt

Kursaal.

In der Konzerthalle, bei schönem Wetter im Garten, täglich Tee- und Abendkonzerte. Bis zum 18. September Budapester Symphonie-Orchester mit Illy v. Karácsony, Operetten-Primadonna und Revuestar.

Vom 19. September an Orchester Guy Marocco mit Clas Mar, Tenor.

In allen Konzerten (ausgenommen Sonntag nachmittag) Tanz-Einlagen.

Dancing in der Kristallrotte, bei schönem Wetter im Terrassen-Dancing, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Mittwoch bis 2 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens), Sonntag auch nachmittags. Kapelle Paul Urbach.

Am Bettag und Vortag fallen die Tanz-Einlagen in den Konzerten sowie die Dancing aus.

Kunsthalle Bern

Nach dem grossen Erfolg der Ausstellung der Kunstwerke aus dem Museum in Montpellier hat die Kunsthalle Bern die Möglichkeit einen wenig bekannten wertvollen Kunstbesitz der Schweiz zeigen zu können. Stadt und Ortsbürgergemeinde *St. Gallen* besitzen in der Sturzeneggischen Gemäldesammlung und im Kunstmuseum erstrangige Werke deutscher, französischer und schweizerischer Meister besonders des 19. Jahrhunderts: Feuerbach, sodann deutsche Romantiker, Spitzweg, Waldmüller, Courbet, Pissarro, Graff, Hodler, Vallet usw. Die besten Bilder wurden ausgewählt, nach Bern gebracht und zu einer aussergewöhnlich schönen und reichhaltigen Kollektion zusammengestellt. —

werden. Der Versand von Getränken, frischen Früchten und leicht verderblichen Nahrungsmitteln ist zu unterlassen. Ein Merkblatt über Feldpostsendungen wird in den nächsten Tagen jeder Haushaltung zugestellt.

Das Radioprogramm

ist neuerdings ausgeblieben. Da wir dasselbe bisher aus dem Auslande beziehen mussten, weil es in der Schweiz innert nützlicher Frist nicht erhältlich ist, kann es noch eine Weile dauern, bis wir wieder in der Lage sein werden, die deutschschweizerische Programmfolge an dieser Stelle zu veröffentlichen. Wir bitten unsere Leser, Nachsicht üben zu wollen.
Die Redaktion.

Ausstellungen

Im **Kunstmuseum**: Sonderausstellung 1939/40: Kunst und Kunstgewerbe. Täglich geöffnet von 10—12 und 14—17 Uhr. Sonntags bis 16 Uhr. Montagmorgen geschlossen.

In der **Kunsthalle**: Gemälde aus dem Museum in St. Gallen.

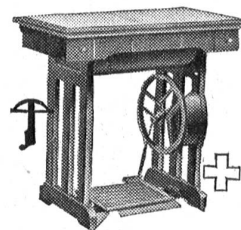
Täglich geöffnet von 10.00—12.00 und 14.00—18.00 Uhr. Donnerstag ausserdem v. 20.00 bis 22.00 Uhr.

Im **Tierpark**: Im Vivarium neu: Aras und Elefantenschildkröten-Baby. Ferner: Elektrische Fische, Rheinlachs etc. In der Fasnerie neu: Trappen, die einzigen in der Schweiz.

In der **Schulwarte**: Lappland und seine Nomadenschulen.

Feldpost

Durch den massenhaften Versand von Postsendungen an Wehrmänner im Felde und die vielen Truppenverschiebungen ist im Feldpostverkehr an einzelnen Orten, besonders in Zürich, eine vorübergehende Stauung eingetreten. Auch die Einführung des Kriegsfahrplans und die Umstellungen im Bahn- und Postbetrieb wirkten verzögernd auf den Nachschub der Feldpostsendungen. Die Feldpost ist mit äusserster Anstrengung an der Arbeit und wird in kurzer Zeit die Schwierigkeiten überwunden haben. Die Bevölkerung wird daher ersucht sich zu gedulden. Durch sorgfältige Adressierung und Verpackung der Sendungen kann die Arbeit der Feldpost wesentlich erleichtert



Warum

eine ausländische Nähmaschine kaufen, wenn Sie die neue Helvetia mit dem patentierten Hüpferrüßchen, gegen bequeme monatliche Teilzahlungen erhalten können? Verlangen Sie unseren neuen Prospekt.

Helvetia-Nähmaschinen

Bieri-Möbel
seit 1912 gediegen, preiswert
Fabrik in RUBIGEN 1/2 Bern-Tel. 7.15.83

Samstag und Sonntag Abschiedskonzerte des
Budapester Symphonieorchesters im

Kursaal

(Letztes Konzert: Montag 18. September, abends.)